

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 707/71

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Sina J [REDACTED] geb. P [REDACTED],

Je [REDACTED], K [REDACTED] Je [REDACTED], S [REDACTED] A [REDACTED] B [REDACTED] B/I [REDACTED],

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

S e g e n

Freistaat B a y e r n ,

vertreten durch die Bezirksfinanzdirektion München,

München 22, Alexandrastraße 3,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am
3. Juni 1975 durch die Richter Dr. Thumm, Henkel, Fuchs,
Portmann und Dr. Lang

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nicht-
zulassung der Revision im Urteil des 15. Zi-
vilsenats des Oberlandesgerichts München vom
30. April 1971 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und
auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten
trägt die Klägerin.

G r u n d e

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung der
Revision (§ 219 Abs. 2 BEG) liegen nicht vor.

Das Berufungsgericht führt aus, die Klägerin habe erst-
mals 1961 Entschädigung für Schaden an Körper oder Gesundheit
beantragt. Vorher habe sie nur Freiheitschaden nach dem US-BG
angemeldet. Das trifft zu. Daraus, daß sie landesrechtlich
betreut worden ist, ergibt sich nichts anderes.

Richtig ist auch, daß der schon 1950 erfüllte Freiheits-
schadensanspruch nach dem US-BG kein Nachmelden gemäß § 139 a
Abs. 1 BEG zuläßt (BGH RZW 1966, 369).

- 3 -

Stillschweigende Wiedereinsetzung in die vorherige
Antragsfrist scheidet aus, weil die Entscheidungsbeförde
nicht in einem Bescheid sachlich über den Anspruch ent-
schieden hat (BGH RnV 1970, 314). Die Ausführungen der
Beschwerde veranlassen keine erneute Überprüfung der
dahin gehenden Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs.

Ein Neuantragsrecht nach Bestimmungen des BGG-Schluss-
gesetzes kommt nicht in Betracht.

Dr. Thum

Portmann



JLaw – Gesetze und Urteile

Kostenlos

Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile

[\(mobile App\)](#)

